

Zeitschrift: Rheinfelder Neujahrsblätter

Band: 64 (2008)

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Autoren

Kirsten Bachmeier, Zürich
Christian Balmer, Rheinfelden
Andres Baltzer, Rheinfelden
Davina Benkert, Rheinfelden
Silvia Berger, Rheinfelden
Esther Chiarello, Rheinfelden
Catherine Enezian, Regensdorf
Mikael Enezian, Unterseen
Martin Erb, Frick
Hugo Federli, Rheinfelden
Doris Fischer, Magden
Ute W. Gottschall, Riehen
Hans Peter Haug, Brugg
Marcel Hauri, Rheinfelden
Klaus Heilmann, Rheinfelden
Viola Huber, Rheinfelden
Catherine Kundert, St. Gallen
Simone Kundert-Wuhrmann, Rheinfelden
Beatrice Kuonen, Rheinfelden
Noëmi Leemann, Rheinfelden
Suzanne Oberer-Kundert, Liestal
Claus Pfisterer, Basel
Rita Plüss-Hohler, Rheinfelden
Werner Rothweiler, Magden
Kathrin Schöb Rohrer, Basel
Angelo Storni, Rheinfelden
Oliver Tschudin, Rheinfelden
Fritz Vordermann, Rheinfelden
Hans Zemp, Zuzgen
Beat Zimmermann, Rheinfelden
Valentin Zumsteg, Rheinfelden

Rheinfelder Neujahrsblatt-Kommission

Niklaus Burkhard, Chemiker HTL, Präsident
Andres Baltzer, Zahnarzt
Ute W. Gottschall, Archäologin und Kulturhistorikerin
Klaus Heilmann, Lehrer
Walter Herzog, Verleger
Hans Peter Haug, Bezirkslehrer
Romy Kaufmann-Mettier, Pharma-Assistentin
Christoph Roduner, Bankkaufmann
Laura Sommer, Bibliothekarin
Hans Walz, Bezirkslehrer

Dank

Die Herausgabe der Rheinfelder Neujahrsblätter wird ermöglicht durch grosszügige finanzielle Beiträge der Einwohner- und Ortsbürgergemeinde Rheinfelden, durch Spenden von Unternehmen und Privatpersonen sowie der Bereitschaft unserer Autorinnen und Autoren zu unentgeltlicher Arbeitsleistung. Schliesslich dürfen wir Jahr für Jahr auf eine ganze Reihe von Firmen zählen, die durch Abnahme einer grösseren Anzahl von Exemplaren zu Geschenkzwecken nicht nur die Herausgabe der Neujahrsblätter, sondern auch deren Verbreitung unterstützen. Allen, die in irgendeiner Weise zum Erscheinen dieses Jahrganges beigetragen haben, spricht die Neujahrsblatt-Kommission ihren herzlichen Dank aus.

Es haben uns mit einer Spende von Fr. 50.– oder mehr unterstützt:

Arnold Markus	Brun-Jaecker Hans
Dalcher-Welti Markus	Einwohnergemeinde
Faller-Graf Olga	Feldschlösschen AG
Fritz Bruno	Gamper Hans-Rudolf
Gilgen Hans	Gremper Philipp
Patrizia Guggenheim	Hassler Gerhard
Hohler Urs	Jenny-Schelling Verena
Kaeser Marcel	Klemm Markus, Dr.
Lütolf Josef	Näf Eugen und Schweizer Brigitte
Obrist Peter	Ortsbürgergemeinde
Pfisterer Claus	Ritt-Mc Kee Peter
Rohrer Martin	Rosenthaler Philipp
Schur Fritz, Dr.	Stephan Marugg
Straumann Peter	Strübin Max
Tischhauser Albrecht	Walter Brütsch
Wüthrich-Buess Anna	Zimmermann Beat

Mehrfachbezüger

Aarg. Kantonalbank	Dr. Andres Baltzer
Georges Chiarello AG	Crédit Suisse
Dr. Veronika Günther	Klinik Schützen
KMU Vision/Albi Wuhrmann	Neue Aargauer Bank
UBS AG	

Jahr für Jahr...

Die fortlaufend erscheinenden Rheinfelder Neuja-hrsblätter zeichnen mit Beiträgen aus Vergangenheit und Gegenwart, mit Biographien ortsverbundener Persönlichkeiten, mit kunsthistorischen und literarischen Artikeln ein farbiges Bild der Geschichte Rheinfeldens und seiner Umgebung.

Als Abonnent der Rheinfelder Neuja-hrsblätter unterstützen Sie diese wichtige kulturelle Institution unseres Städtchens und geniessen zudem den Vorteil, Ihr Buch regelmässig vor Weihnachten zum Vorzugspreis zu erhalten.

Die Rheinfelder Neuja-hrsblätter bringen ihren mit Rheinfeldern verbundenen Lesern das ganze Jahr hindurch Freude. Schenken Sie also Ihren Angehörigen, Freunden und Bekannten das wertvolle Jahrbuch unserer Stadt.

Die Rheinfelder Neujahrsblätter erscheinen seit 1944. Noch erhältliche ältere Jahrgänge können bei der Versandstelle der Rheinfelder Neujahrsblätter, Postfach, CH-4310 Rheinfelden oder telefonisch direkt bei der Herzog Medien AG, Rheinfelden, Telefon 061 835 00 00, bestellt werden.

Noch erhältliche Jahrgänge:

1945	1946	1947	1948	1949	1950	1951
1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
1959	1962/63	1963/64	1965	1966	1967	1968
1969	1971	1972	1973	1974	1975	1976
1977	1978	1979	1980	1981/82	1983	1984
1985	1986	1987	1987*	1988	1989	1990
1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997
1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
2005	2006	2007				*Sondernummer

Die Jahrgänge 1960, 1961 und 1970 sind vergriffen.

Die Sondernummer «Rheinfelden und seine Brücke in Wort und Bild» (1987) ergänzt das Neujahrsblatt von 1988, das sich ebenfalls mit unserer Rheinbrücke befasst.

Preise

Jahrgang 2005: Fr. 29.– (Für Abonnenten Vorzugspreis Fr. 25.–). Ältere Jahrgänge: Fr. 25.–.

Alte Neujahrsblätter, besonders die vergriffenen Jahrgänge werden gerne zurückgenommen.

Verkaufsstellen für die Neujahrsblätter:

Buchhandlung Leimgruber

Buchhandlung Schaffner

Herzog Medien AG

Altstadt Papeterie Jäger

Tourismus Rheinfelden

HOTEL-, KUR- UND STADTPARK – «Die Geschichte der Kurstadt Rheinfelden begann mit der Entdeckung der Salzlager in den 1840er-Jahren. Nachdem anfänglich nur einige wenige Hotels Solbäder in Badewannen offerierten, vergrösserte sich das Angebot im Laufe der Jahrzehnte immer mehr. Im ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhundert war das Baden in der heilkräftigen Sole von Rheinfelden europaweit bekannt und beliebt und Rheinfelden genoss als Bäderstadt Weltruf. Im zweiten Jahrzehnt des neuen Jahrhunderts konnte die erfolgreiche Dienstleistung dank der Neufassung der Kapuzinerquelle um die Trinkkur erweitert werden. Geprägt hatten die Entwicklung allen voran zwei visionäre Rheinfelder Bürger, nämlich der Hotelier Josef Viktor Dietschy und der Badearzt Dr. Hermann Keller.»